

# Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. Oktober 2022 17:11

## Zitat von Seph

...sondern seitdem Russland sich im letzten Sommer bereits dazu entschloss, die (damals in Hand von Gazprom befindlichen) Gasspeicher nur mit ungewöhnlich niedrigem Füllstand zu betreiben und damit ein Druckmittel aufzubauen.

Sorry, aber das ist Blödsinn. Das Gas in den Gasspeichern gehört nicht Gazprom oder Russland. Gazprom betreibt die Gasspeicher und verkauft Speicherplatz. Die Entflechtung von Betreibern der Infrastruktur und Gaseigentümern fand auf Geheiß der EU statt. Insofern sind die Eigentümer bzw. Betreiber der Gasspeicher gerade nicht für deren Füllstand verantwortlich.

## Zitat von Seph

Russland hat auch - anders als von dir behauptet - gerade nicht die vereinbarten Energiemengen geliefert.

So, wieviel wurde denn wann von wem bestellt und wieviel geliefert?

## Zitat von Seph

Auch nach Abschluss der Wartungsarbeiten im Juli 2022 wurde weit weniger Gas geliefert, als vertraglich vereinbart war.

Dass die ganze Aktion rund um die Turbine in Portowaja eine Farce...

## Zitat von Tom123

Insbesondere muss man auch noch mal festhalten, dass Russland die reparierte Turbine auch nicht zurücknehmen wollte.

Erstens ist Russland nicht der Eigentümer der Turbine, sondern die Betreibergesellschaft der Anlage (m.W.n. eine Gazprom-Tochter).

Zweitens fällt die Turbine unter die Sanktionen. Es gibt eine Stellungnahme von Gazprom dazu, in der sie Kanada, Großbritannien und Deutschland auffordern, zu bestätigen, dass die Turbine nicht unter die Sanktionen fällt damit sich Gazprom und deren Mitarbeiter nicht wegen

Umgehung der Sanktionen strafbar machen und die Turbine entgegennehmen können.

Aber ja, das mit der Turbine war eine Farce... "Wir haben die Turbine geliefert, jetzt kann sich Putin nicht mehr herausreden" (sinngemäß) und zwei Wochen später macht unser Bundeskanzler hier in Deutschland ein Selfi vor eben dieser.